

Liebe Leserinnen und Leser

wir hatten in diesem Vereinsjahr 5 Vorstandssitzungen durchgeführt.

Wir haben dank Robert Okware wieder zwei neue Studierende aufgenommen:

Ich begrüße **Florence Mpriwe**. Sie ist 1989 (23) geboren in Kitoke am Viktoriasee als jüngstes von 10 Kindern, zwei davon verstarben. Die Eltern und die Familie sind Bauern und gehören der ethnischen Gruppe der Munyankore an. In dieser Kultur bekommen Mädchen wenig Bildungschancen. Bildung ist weniger wichtig als Heirat. Einmal verheiratet, wäre sie ihrem Mann wie versklavt, sie könnte sich nie mehr scheiden lassen, auch nicht bei Zerrüttung oder Gewalt. Die Frau hat die Rolle der Gebärenden und Hütenden der Kinder und folgt den Wünschen ihres Mannes.

Ihr Vater ist heute 93 und kann das notwendige Einkommen für die Familie nicht mehr generieren. Eine Tante und ein Freund des Vaters verhalfen ihr zum Schulbesuch. Die Mutter, welche ihr immer Hoffnung machte, gegen die widrigen Umstände zu kämpfen und stark zu sein, verstarb an Krebs noch während sie in der Schule war. Dem Druck, zu heiraten konnte sie nach 2 Jahren Hausarbeit nur dank einem Verwandten nach Entebbe entgehen. Dieser finanzierte ihr 2011 die Uni. Nach einem Studienjahr verstarb er an Aids und sie stand wieder ohne Hilfe da. Warum sie Erziehungswissenschaften studieren möchte, mit welchen Herausforderungen sie konfrontiert war im Leben, kannst du in ihrer Biographie nachlesen [www.uecd.ch](http://www.uecd.ch).

Ich begrüße auch **Susan Aboth**. Sie ist 1991 geboren (22) in Malawa, Ost-Uganda, Nähe Tororo und ist das sechste von 10 Kindern. Als sie 16 war starb der Vater. Dank einem Programm von World Vision Uganda machte sie die Mittelschule fertig. World Vision finanziert keine Berufsausbildungen. So traf sie über einen ihrer Lehrer, der befreundet ist mir Robert Okware, auf UECD. UECD Uganda hat sie an der letzten Versammlung aufgenommen.

Beide Studentinnen haben einen harten Weg hinter sich und haben um die Bildungschance gekämpft – sie erfüllen unsere Bedingungen zu Aufnahme und wir freuen uns, sie unterstützen zu können. Und: wir haben unser Ziel auch erreicht, zwei Studierende aufzunehmen.

Zu den Studierenden und dem Studium: **Obed** muss im September 2013 ein zweites Mal an die Anwaltsprüfung. **Addah** hat mit Unterstützung von Maja Plenge den Bachelor in Computer Science begonnen. **Patricia** steht im Masterprogramm Human Resource Management. **Fiona** will den Master beginnen. **Robert N.** hat den Bachelor fertig und beginnt den Master in Commerce. **Jane** hat den Bachelor in B&A begonnen. **Robert O.** ist im 2. Jahr Masterprogramm der ACCA. **Elisabeth** hat das Diplom in Tourism und Travel Management gemacht. **Jimmy** ist im 1. Jahr Telecommunication Engineering. **Florence** beginnt Erziehungswissenschaften. **Susan** hat noch nicht begonnen mit High School Teaching.

Wir haben 2013 sieben Frauen und vier Männer im Programm.

Wir haben einen neuen Sponsor aus Winterthur, Gianni Guidon. Als ich Gianni von UECD erzählte, war er sofort angetan von dieser kleinen Organisation und ihrer direkten Unterstützung. Er entschloss sich schnell, die finanzielle Unterstützung von Beat Richners Projekt einzustellen («der braucht mich nicht mehr!») und das Geld uns weiterzuleiten. Nicht nur das, er stellt auch seine Website [www.geniesse.ch](http://www.geniesse.ch) als redaktionelle Plattform für UECD zur Verfügung was vielleicht andere Interessierte Menschen zum Mitmachen in UECD veranlassen könnte. Direkt anzuklicken unter [www.sonne-sein.ch](http://www.sonne-sein.ch). Willkommen Gianni und vielen Dank für deine Unterstützung.

Gloria Seruwagi als neues Vorstandsmitglied UECD Uganda: Gloria wurde von allen Studierenden im November herzlich willkommen geheißen im VS UECD Uganda. Gloria haben wir als Freundin von Doreen kennengelernt. Sie lebte auch in London und fühlte sich als Uganderin aber wieder zurückgezogen zu ihrem Heimatland. Eine zeitlang arbeitete sie für die Regierung im Erziehungsdepartement. Zog sich dann aber wieder zurück und beendete ihren PHD in Public Health im letzten Jahr. Sie ist verheiratet, ihr Partner studiert Elektroingenieur an der Makerere Universität. Nicht nur, dass sie begeistert ist von UECD, sie hat auch unschätzbare Qualitäten bezüglich Beziehungspflege, Anerkennungskultur und Kommunikationsfähigkeiten. Sei herzlich willkommen, Gloria.

Krankheiten von Studierenden: wir haben 2012 Jahr geballt Herausforderungen bekommen durch die Erkrankung **Fiona mit TB, Robert N. mit Typhusfieber** und **Jimmy mit einer**

**Diskus Hernie.** Bei allen dreien mussten wir feststellen, dass sie ziemlich hilflos geschehen liessen was geschah, keine Hilfe einforderten sondern es auszustehen versuchten. Bei Fiona nahm das erschreckende Masse an (Gewichtsabnahme, Depression, Unterbruch Studium-Weltendestimmungen), bei Robert zeigte sich, dass er wenig Kampfgeist für seine Gesundheit hatte, weil er sich mittellos fühlte. Bei Jimmy wurde deutlich, wie man mittellose Patienten im öffentlichen Spital schnell zu Operationen rät anstatt ihnen alternative Stabilisierung-Therapien anzubieten. Die gibt es nur in den grösseren Spitälern. Diese Erfahrungen zeigen uns, dass mit Krankheiten in UECD ein neues Kapitel aufgeschlagen wurde: Wie damit umgehen, wenn keine Eltern da sind? Selbstfürsorge! Fiona ist wieder auf den Beinen mit von uns übernommenen guten Medikamenten, die in Makerere nicht gratis abgegeben noch vorhanden sind. Jimmy ist in Physiotherapie von seinen SponsorInnen finanziert, Robert mit Medis auch wieder gesund, auch vom Sponsor übernommene Kosten. Die Kosten für medikamentöse oder andere Behandlungen sind nicht selbstverständlich in der finanziellen Unterstützung der SponsorInnen integriert. Ist es dem Sponsor zuviel, kann UECD einspringen.

Ziel Mitgliederverdoppelung: ein Entscheid in der letzten MV 12, die Mitgliederzahl zu verdoppeln (jeder bringt jemanden neues), versuchten wir in der Umsetzung zu unterstützen, indem **alle eigene Visitenkärtchen** bekamen, die man direkt InteressentInnen weitergeben kann. Alle neuen Mitglieder oder InteressentInnen sind herzlich an die MV 2013 eingeladen, sich zu informieren über UECD. Bitte anmelden! Bis jetzt wurden keine neuen Mitglieder aufgenommen. Ziel nicht erreicht.

Danke Hannes Studer für deine kreative Arbeit und Unterstützung von UECD mit diesen wunderschönen Kärtchen.

Anpassung unseres Reglements an die Bologna-Reform: Ihr könnt das erneuerte Reglement bereits auf der Website nachlesen unter «Wie wir Studierende auswählen».

Danke Markus B. für deine grosse Arbeit.

Vertragserneuerung: auch der Vertrag, den die Studierenden mit Unterschrift eines Verwandten, eines VS-Mitglieds von UECD Uganda und Unterschrift der Sponsorenden zeichnen, wurde erneuert. Auch als Produkt von Markus B., danke dir.

Organisation UECD: Lange diskutierten wir, wie man die Organisation der NGO verbessern könnte, als uns, dank dem Hinweis von Corinne Corradi ein geniales Projekt in den Schoss fiel. Corinne wies mich auf meine Frage, wie man wohl unsere Mitgliederzahl erhöhen könnte, auf die Uni BS hin mit dem neuen Studienmaster-Programm «*African Studies*». Da studieren 50 Studenten aus verschiedenen Disziplinen alles über Afrika – tolle Sache. Die Uni wollte von uns als Gegenleistung ein Praktikum für einen Studierenden. Dadurch kamen wir zu einer Ausschreibung, auf die sich zwei Leute meldeten. Wir schrieben ein Praktikum aus für eine **Analyse von UECD**. Lustigerweise meldete sich Fabian Urech, der bereits mit einem Artikel in unserer Broschüre nachlesbar ist über Robert Okware (siehe Website *Broschüre*). Wir entwarfen die Bereiche der Untersuchung, holten viele Feedbacks ein und aufgrund der Schlussfassung entwarf Fabian Urech einen halbstrukturierten Fragebogen. Dieser wurde von uns abgesegnet und Fabian flog bereits am 8. 3. 2013 nach Kampala und begann mit den Interviews. Er wird uns an der MV bereit erste Ergebnisse bringen und bis Mitte April den Bericht auf Englisch und Deutsch schreiben. Am 1. 4. wird er bei der Auslandsredaktion der NZZ, Schwergewicht Afrika, arbeiten. Ein Glücksfall. Danke Fabian, dass du so flexibel warst, zwischen DEZA und NZZ noch diese Analyse zu machen. Diese Stärke-Schwäche-Analyse wird die Grundlage für einen Workshop in Kampala sein nach der Hochzeit von Ronald am 6. 5. 13. Ich werde diesen Tag moderieren. Wie können wir unsere Stärken erhalten und wie die Schwächen verbessern? Unser Ziel 2012/2013, die Strukturen auf Vordermann zu bringen, ist also auf gutem Weg.

Definition, was unvorhergesehe Kosten sind: Wir kamen im VS zum Schluss, dass man das nicht definieren kann. Jede unvorhergesehene Situation ist neu und eine spezielle kulturelle Herausforderung, die eine eigene Beurteilung und Abwägung unserer sinnvollen Möglichkeiten nach sich zieht, wie wir UECD Uganda im Lösen dieses Falles unterstützen können.

Finanzen: Die Finma hat uns letztes Jahr Fr. 50 000 aus den Börsenbussen gespendet. Das hat uns sehr gefreut – war eine direkte Umverteilung! – und wir haben dadurch auch Markus B. im VS behalten können. Er ist uns geblieben, da uns die Gelder über ihn und das Vertrauen, dass er von diesem Treuhandbüro hat, gegeben wurden. Es kommen auch immer wieder kleinere Spenden herein, die ich hier herzlich verdanke.

Vorstand: Leider verlässt Hanspeter Spalinger den Vorstand aus zeitlich-beruflichen Gründen. Wir bedauern das sehr. Hanspeter hat UECD seit seinem Beitritt stark unterstützt – auch in seiner Liebe zu Afrika. Er hat den Studenten mit dem längsten Studium unterstützt, finanziell und in der persönlichen Beratung – es entstand eine vertrauensvolle Beziehung. Hanspeter hat auch die Initiative mit der Website und der Broschüre zur Realisierung gebracht indem er uns Hannes Studer, unseren Web- und Kommunikationsfachmann vorgestellt hat. Hanspeter bleibt weiterhin als Sponsor für Obed und Mitglied im Verein dabei. Danke dir Hanspeter, für dein grosses Engagement im mit-denken und mit-gestalten.

Wir werden an der kommenden MV ein neues VS-Mitglied wählen. Ich würde mich freuen, wenn jemand sich das vorstellen kann. Maximal 5 Sitzungen abends von 18.30–21.30 Uhr im African Queen in Zürich und ein Ressort *Mitglieder Sponsoren und Gönner*.

**Ausschau:** Wir werden dieses neue Vereinsjahr das Alltagsgeschäft erfolgreich weiterführen und zusätzlich damit zu tun haben, die Ergebnisse der Analyse in UECD Switzerland umzusetzen. Es wird uns auch speziell das Thema *Integration im Arbeitsmarkt* beschäftigen. Mit dem Abschluss von Studierenden kommt eine grosse Herausforderung auf UECD Uganda zu – wie kann man sich in Uganda vernetzen, dass die Chance, einer Arbeitsstelle zu finden, grösser wird.

Wir würden nach wie vor gerne die Mitgliederzahl erweitern. Ideen sind gesucht. Gerne fänden wir auch junge Schweizer, Deutsche, Österreicher, die Lust hätten, im Mail- und Skype-Kontakt mit Studierenden zu sein ohne Sponsoren zu müssen. Vielleicht auch in Uganda mit dem Studierenden eine Reise zu machen – eine Win-Win-Situation für alle.

Claude und Markus B. werden an der Afro-Pfingsten beim Esstand von Gerry in Winterthur interessierte Menschen auf UECD aufmerksam machen.

Wir möchten dieses Jahr – mit Hilfe von Hannes – eine Firmen-Weihnachtsaktion machen um zu Spenden zu kommen.

Eva Winizki

Präsidentin UECD Switzerland

23.3.2013

[www.uecd.ch](http://www.uecd.ch)